

Jutta-Verena Jacobi
Himmlisch wolkig

JUTTA-VERENA JACOBI



1. Auflage

© 2015 Jutta-Verena Jacobi

© 2015 für diese Ausgabe:

Civitas Imperii Verlag

Einband: Ben Berg

Fotos: Jutta-Verena Jacobi

Im Bestand

der Deutschen Nationalbibliothek und der
Württembergischen Landesbibliothek.

ISBN-13: 978-3-939300-36-6

Besuchen Sie uns im Internet

www.civitas-imperii-verlag.de

Kontakt: info@civ-buch.de

Himmlich wolkig
Gedanken zur Wahrheitssuche

Civitas Imperii Verlag - Esslingen

Himmlich wolkig

Wir leben in einer Welt der Polaritäten im Denken, Fühlen und Tun. Licht und Schatten gehören zusammen, Freude und Leid, hell und dunkel, schlafen und wachen. Diese Polaritäten bedingen einander. Es sind nur Momente, in denen sie aufgehoben sind und wir uns in einer Einheit aufgehoben fühlen können im Gebet, in der Meditation, der liebenden Vereinigung, oder auch der heiligen Ekstase. Für mich gilt, diese beiden Seiten des Lebens zu sehen und anzunehmen. Und so wünsche ich mir, auch in meinen Gedichten dieser Erkenntnis Ausdruck zu verleihen. Es gibt die Schönheit der Trauer, das Lächeln unter Tränen, die Verzweiflung als Humor der Hoffnung.

Ja - Leben ist, ist himmlisch wolkig.



Weitere Aussichten

Himmlich wolkig
heute morgen
jetzt aufgeklärt
zu Wolkenbruch
und Donnerschall
Sonnenstrahlen
dann wohl morgen.
Wetterbericht
sagt Leben an
meist ungewiss
und doch auch schön.



Ein Blatt

Nimm es getrost vom Munde
und fühle Dich umweht vom Wind.
Sag`s laut zu aller Kunde:
Wir sind von der Natur ein Kind.
Drum schütze Blatt und Dich
und wehre jedem Stich.

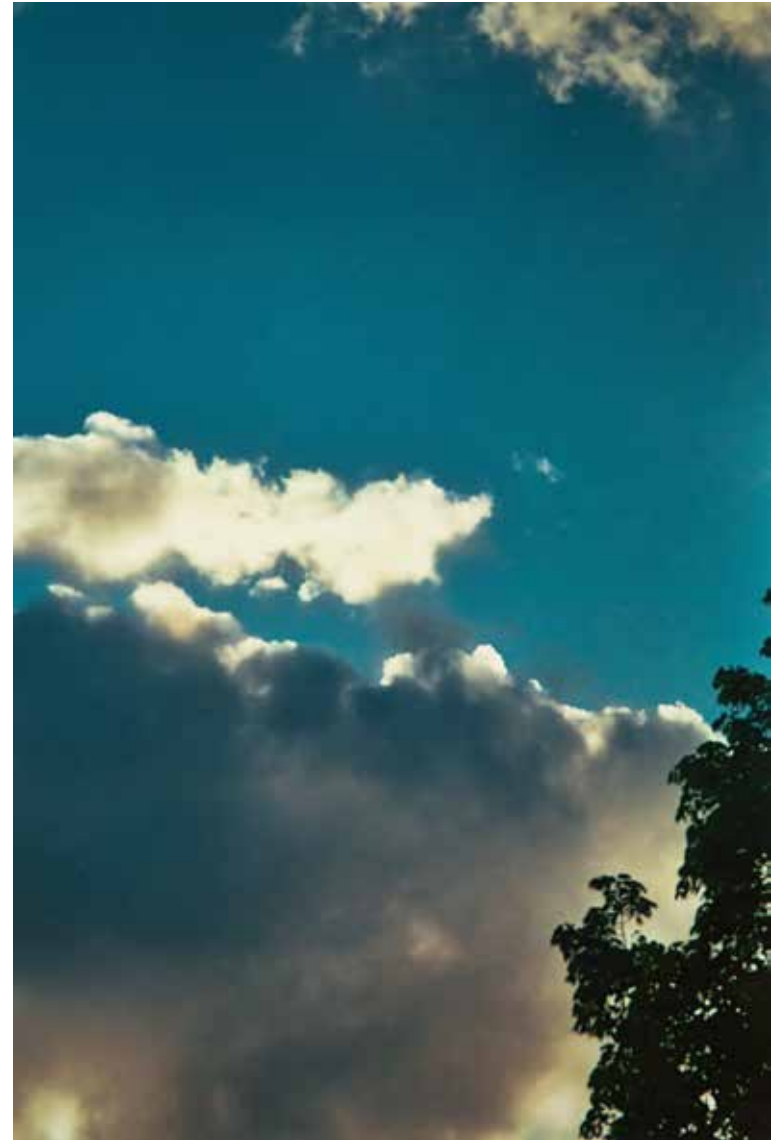
Was ich so liebe

Was ich an Dir so liebe,
zärtlich sage ich es Dir
Das Strahlen Deines Herzens
erleuchtet meine Seele.
Deine starken warmen Hände
beschützen mich bei Tag und Nacht.
Und Deine sanfte Stimme
betört mich immer wieder.
In Deinen wunderbaren Augen
kann ich Dich erkennen und auch mich.
Freude, Kummer, Jubel, Trauer,
alles möchte ich mit Dir teilen.
Du bist ein Geschenk des Himmels,
Himmelsbote und mein Engel.
All das und noch mehr Ungesagtes,
das liebe ich an Dir.

So isse

Leidest Du unter Kummer und Schmerzen
oder Dunkel in Deinem Herzen,
denk an das Rad des Lebens,
es dreht sich nicht vergebens
und bringt auch wieder Sonnenschein
in Deine Seele dann hinein.

Es ist nun mal ein Gesetz auf Erden:
Schatten und Licht gehören zum Werden,
zum Wachsen im Vertrauen
und des Höheren Schauen.



Bau-meistern

Mit der Schöpferkraft
wirst Du ein guter Architekt
für Dein Leben sein.
Du baust Dir ein Haus
mit großen Fenstern
für die Weite des Blicks
und einer Tür,
die leicht aufgeht. -
eine Einladung für Menschen,
denen Du in Freude und Dankbarkeit
begegnen möchtest.
Dein Haus wird ein Schutzraum
für die Suchenden,
wenn Du seine Mauern
so verstehst
und Dein Garten keine Zäune braucht.
Dein Herz entscheidet
über die Wärme in Deinem Haus.

Und mit Deiner Herzenskraft
wirst Du Brücken bauen
von Seele zu Seele,
von Augenblick zu Augenblick.
Du weißt um die Verbundenheit
aller Wesen,
ihre Vielfalt
in der Einheit des Schöpfers,
in der nichts getrennt ist.
Du wirst zum Überwinder
von Abgründen, Hass und Neid.
Deine Herzenskraft ist
allmächtig -

Du kannst sie spüren
im Willen, mit Weisheit
und durch das Wirken.

Gottlich

Die Liebe IST
Anfang und Ende
im ewigen Kreislauf der Schöpfung -

Der Schöpfer ist
Anfang und Ziel.

Werde zum Mitschöpfer
aus der Liebe und Du erfährst
ihre Ewigkeit
ihre Allmacht im SEIN,
im All-EINSSEIN.

Ich selbst

Selbstentdeckung
Selbstbewusstsein
Selbstwertgefühl
Selbstsuche
Selbstfindung
Selbstvertrauen
Selbstliebe
Selbsterfahrung
Selbsterkenntnis
Selbstbekenntnis
:

Das Höhere Selbst
habe ich mir vorsichtshalber
unter die Fußsohlen geklebt,
um leichter zu Dir zu kommen.

Selbstbestimmt.

Wunschzettel

geistesgegenwärtig
glücklich
beziehungsweise



An Konrad Pfaff

„Wahrheitssuche“ - einfach?

Baustein 1

Der Mensch hat die Möglichkeit, Wahrheit durch körperliches Fühlen und durch das Denken zu erfassen. Der Körper verschleiert, lügt sicher am wenigsten, seine Signale sind einfach „wahr.“ Der Körper spricht Wahrheit und muss damit ernst genommen werden. Mit den emotionalen Gefühlen ist es schon anders. Sie können sich schnell ändern, sind temporär und nicht wirklich festzuhalten. Sie können mit Hilfsmitteln der Romantik verklärt werden, gelten aber eben nur so lange, wie sie eben wahr sind, und lassen sich letztendlich nicht wirklich beeinflussen. Sie sind im Augenblick klar wahr, aber nicht besonders vertrauenswürdig.

Richtig schlimm wird es mit den Gedanken. Sie lassen sich ständig durch neue ersetzen und werden erst als Worte auf dem Papier zu etwas,

das sich festhalten lässt, das wiederholbar wird. Das Denken, die Gedanken können Wahrheit erfassen, diese vermitteln, erhellen. Die daraus resultierenden Worte können aber auch missbraucht werden, zum Blenden, unnötigem Erklären, Verkomplizieren.

Viele Worte erschaffen ja ein eigenes Universum, in dem es entsprechend differenziert, aber auch kompliziert zugeht. Jedenfalls nicht einfach, da Denken nicht einfach ist. Das eine Denken durch noch schärferes Denken zu ersetzen, ist ein westlicher Weg. Im asiatischen Raum führt der Weg fort von den Gedanken in die Stille, die Leere. Und wie still und sprachlos werden auch wir in den großen Momenten unseres Lebens! (Auf einer Reise habe ich ganz deutlich, klar und einfach erfahren: „Alle Gedanken sind zum Scheitern verurteilt. Entferne Deine Gedankenschraube, und Du fühlst Dich gut“.)

Baustein 2

Das Fühlwissen und die ganzheitliche Erfahrung können Erkenntnisse ermöglichen,

die in ihrer Tiefe und Beständigkeit einfache Wahrheiten genannt werden können.

Baustein 3

Wahrheit ist ein Paradoxon und spiegelt damit eine höhere Wahrheit wider. Sie beinhaltet einen nicht aufzulösenden Widerspruch. Einerseits gibt es die Menschheit übergreifende Bedeutungszusammenhänge, die geschaffene Ideen, Verabredungen, Philosophien oder auch notwendige Werte für das Zusammenleben darstellen. Andererseits steckt in allem SEIN auch eine ewig gültige Wahrheit. Leben als Leben macht Sinn. Nicht zufällig sagen ja auch die jeweiligen mystischen Richtungen aller Religionen dasselbe. Und die Geschichte vom Schöpfer und seiner Schöpfung wird immer gleich erzählt, der jeweiligen Religion und dem Zeitgeist angepasst, damit die Menschen sie verstehen können, wenn sie zuhören. Andererseits nützen alle heiligen Bücher nichts, weil Wahrheit immer neu entdeckt werden muss, also nur über einen eigenen Erkenntnisweg gefunden werden kann.

Baustein 4

Wahrheit ist einfach, der Weg dorthin allerdings nicht. Nehmen wir die Aussage: Allmacht ist Liebe (und umgekehrt). Es würde vermutlich nichts nützen, das als Einmaleins in der Schule zu vermitteln. Von dieser Aussage durchdrungen zu werden, sie als einzig wichtige Wahrheit zu empfinden, setzt den Erfahrungs- und Erkenntnisweg voraus. Wahrheit ist alt und muss immer neu erfahren, kreierte, notfalls erfunden werden.

Baustein 5

Es gibt Probleme oder Kompliziertheiten, denen der Mensch mit seinem polaren Bewusstsein nicht entgehen kann. Er ist einem ständigen Entscheidungszwang unterworfen und kann nicht verhindern, dass Freude und Leid, Krieg und Frieden zusammengehören, dass jeweils das eine aus dem anderen hervorgeht. Der Mensch kann somit keinen Frieden herstellen, er kann Einheit nicht mal denken, allenfalls in Glücksmomenten eine Ahnung bekommen. Auch Gerechtigkeit wird es nie



Nach der Flucht in den Westen, in das noch französische Saarbrücken 1958, studierte die 1945 in Nordhausen am Harz geborene und in Kloster Lehnin aufgewachsene Jutta-Verena Jacobi in den Sechzigerjahren Psychologie in Saarbrücken, Mainz und Mannheim.

Nachdem sie in fast allen Justizvollzugsanstalten in Baden-Württemberg volontiert hatte, arbeitete sie bis 1973 in der JVA Rottenburg. Nach ihrem Umzug nach Berlin war sie als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Sozialpädagogik an der FU Berlin angestellt. Mit ihrer Scheidung 1980 endete für Jutta-Verena Jacobi ihre bisher schwerste persönliche Zeit. 1981 startete sie einen Neubeginn als Professorin an der Fachhochschule

für Sozialwesen in Esslingen. Esslingen hatte es ihr so angetan, dass sie der Stadt nicht nur bis heute treu geblieben ist. Ende der Achtzigerjahre saß sie sogar als Stadträtin im Gemeinderat von Esslingen. Seit ihrer Pensionierung durchwandert sie kulturelle Landschaften von Theater, Lesen, Lesungen, Schreiben und wirkt in sozialen Projekten mit.

Schriftstellerische Vita:

2010 Heilsames Krebsen

2011 Zeit zu staunen

2013 In Deiner Nähe

2015 Himmlisch wolkig

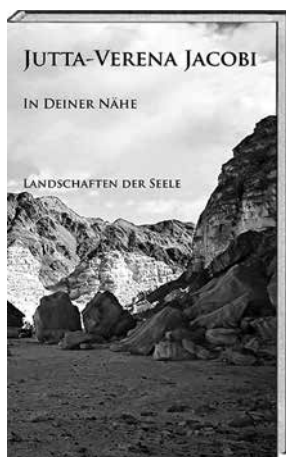


Gedicht - und Bildband

**Jutta-Verena
Jacobi**

In Deiner Nähe

Landschaften der Seele.



Hardcover 74 Seiten
16 Fotos

12,- Eur[D] inkl.MwSt.
ISBN 978-3-939300-20-5

Meine Worte sind Haltestellen auf der Lebensreise, ein Innehalten der Seele. Sie spiegeln Erfahrungen, sind Werkstücke aus dem inneren Labor.

Es sind Briefe an Dich, vertraute oder fremde Seele. Herzöffnung für die allumfassende Liebe. Dir nahe sein, allem Lebendigen, dem Göttlichen.

In meinen Worten dem Du begegnen und SEINE Nähe spüren.

Den inneren Erfahrungswelten habe ich Reisebilder aus dem Sinai hinzugefügt. Nichts wunderbarer als die Wüste. Ruhig, farbig, lebendig, voller Klänge und Überraschungen. Wie die innere Wüste verbirgt sie Schätze, die es zu entdecken gilt.

Manchmal erscheint uns auch unser Innerstes als Wüste. Einsam und allein wandern wir von Düne zu Düne, betrachten, wie wir uns verändern.

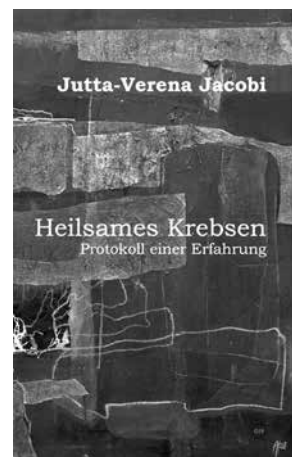


Biografische Erzählung

**Jutta-Verena
Jacobi**

Heilsames Krebsen

Protokoll einer Erfahrung



Taschenbuch 122 Seiten
9,95 Eur[D] inkl.MwSt.
ISBN 978-3-939300-07-6

E-Book Kindleformat
5,- Eur[D] inkl.MwSt.
ISBN 978-3-939300-26-7

Eindrucksvoll schildert die Professorin für Psychologie wie die Diagnose Darmkrebs ihr Leben veränderte.

In beeindruckender Weise gelingt ihr eine gesamtheitliche Darstellung, fließen die Konsequenzen für ihren Freundeskreis, ihre Familie und ihr materielles Leben ebenso in ihre Betrachtungen ein wie die Veränderungsprozesse, die in ihr selbst ausgelöst wurden.

Diese Betrachtungen, ihre Gedanken, an denen sie uns teilhaben lässt, führen uns jedoch an Grenzen, die wir in unserem geschäftigen Alltag nur allzu leicht ignorieren.

Umso überraschender kommt am Ende dann die Erkenntnis, wie heilsam solch ein schwerwiegender Eingriff für das eigene Innerste, die eigene Seele sein kann

Ben Berg



www.civ-buch.de